

FOOTBALL AUS DER SICHT DES ZUSCHAUERS

FOOTBALL IM STADION

Die meisten amerikanischen Fans gehen in die Stadien zu Footballspielen, um sich zu amüsieren. Sie wollen Spaß haben und selbst Teil eines Großereignisses sein. Faszinierend ist die Zuschauerkulisse an sich, keiner kann sich der fast schon kathedralen Atmosphäre eines vollen Stadions im Flutlicht entziehen. Außerdem trifft man Freunde, Verwandte Kommilitonen aus den alten College-Tagen, genießt das Rahmenprogramm. Sie wollen „ihre“ Mannschaft siegen sehen, doch die Techniken und Taktiken des Spieles bleiben den meisten von ihnen verborgen.

Um ein Footballspiel richtig zu genießen, zu erkennen Wie und Warum ein Spielzug so und nicht anders ausgeführt wurde oder aber verloren ging, bedarf es einiger Disziplin und Übung auch für den Zuschauer. Erst dann versteht er, warum American Football zu Recht als „Rasenschach“ bezeichnet wird.

**Wichtigste Regel
für den interessierten Zuschauer:**

Beobachte nicht den Ball!

**Beobachte als Zuschauer im Stadion
vor jedem Spielzug
folgendes :**

1. Die angewandte **Angriffsformation**.
2. Die **Anzahl der Linemen** der Defense.
3. Die **Anzahl der Linebacker** der Defense.
4. Die **Formation des Defense Backfields**.
5. Nach dem Snap die **Reaktion der Defense**.

Das Wissen um die Möglichkeiten der Formation der Offense ist die wichtigste Voraussetzung zum richtigen Verständnis des American Footballs.

- In welcher Formation kommt die Offense aus dem Huddle?
- Wie viele Receiver hat die Formation?
- Wie viele Runningbacks als potentielle Ballträger stehen bereit?
- Was will die Defense dagegen tun?
- Ist die Innenformation eine 4-1 oder 3-2 Verteidigung?
- Stehen im Backfield zwei Cornerbacks und zwei Safeties (Four Deep)?
- Oder handelt es sich um eine Monster-Formation?
- Will die Defense nur mit reiner Passabwehr großen Raumgewinn verhindern oder verteidigt sie die Goalline?

Beachtet der Zuschauer diese Punkte, bekommt für ihn nach dem Snap, das, was auf den ersten Blick wie eine wüste Keilerei aussieht, Form und Ordnung. Der Zuschauer erkennt durch genaues Hinsehen die Strategie und die Taktik des Schachspiels auf dem Rasen!

Football im Fernsehen

Football im Fernsehen richtig zu sehen und zu verstehen ist problematisch, weil der Bildschirm immer nur einen Ausschnitt des Spielfeldes zeigt und die Kamera selten das ganze Feld überblickt. In der Regel zeigt die Kamera nur die Offense Line und das Offense Backfield sowie die Defense Line. Selten kann man noch die Linebacker sehen. Wide Receiver oder gar das Defense Backfield, wie man in der ersten Kameraeinstellung kaum sehen. Zum besseren Verständnis für die Zuschauer wiederholt daher das Fernsehen bei großen Spielen fast jeden entscheidenden Spielzug in Zeitlupe und aus den verschiedensten Blickwinkeln und Kamerapositionen. Die Fernsehkameras konzentrieren sich zumeist jedoch nur auf den Quarterback und man hat in der Regel nicht die Passempfänger oder Passverteidiger im Bildschirm.

Das oben für den Zuschauer im Stadion Gesagte, gilt auch für den interessierten Fernsehzuschauer. Für den engagiert teilnehmenden TV-Fan ist es auch hier wichtig, noch vor dem Anspiel, zuerst zu beachten **welcher Angriffsversuch** erfolgt und wie **weit die zum First Down** zu überbrückende Distanz ist. Dann sollte man auf die **Dauer des Huddle** achten, denn Pass- und Trickspielzüge brauchen in der Regel eine längere Absprache als ein Laufspielzug. **Befeuchtet der Quarterback seine Lippen mit der Zunge**, kann man fast sicher von einem Passspielzug ausgehen.

Dann beobachtet man die Line of Scrimmage: Wie sind die **Formationen der Offense** und der Defense? Befinden sich ein oder zwei Running Backs hinter dem Quarterback? Stehen sie hintereinander (Laufspiel) oder nebeneinander (Passspiel). **Wie viele Passempfänger** sind auf dem Feld? Hat ein Team 3 Passempfänger (Tight End, zwei Wide Receiver), dann erfolgt in 75% der Fälle der Ball geworfen. Stehen die Offensive Linemen im **Zwei-Punkt-Stand** ist die ein Indiz für einen Pass, denn stehen vor allem die Tackles an beiden Seiten aufrecht können sie Abwehrspieler schneller blocken und so den Quarterback besser schützen (Pocket). Auf dem Bildschirm erscheint allerdings meist nur die **Offense Line und die Runningbacks**, die Positionen der Wide Receiver (Split End und Flanker) werden von der Kamera meist nicht erfasst. Hier hilft nur einfaches Kopfrechnen:

Ein Footballteam besteht bekanntlich aus elf Mann. Die Offense Line setzt sich immer aus fünf Spielern zusammen: Tackle-Guard-Center-Guard-Tackle (T-G-C-G-T), dazu kommen die 2 Ends, da beim Snap immer 7 Spieler der Offense auf der Scrimmage Line stehen müssen. Hinter dem Center steht der Quarterback. Sind 1 Tight End und 2 Runningbacks zu sehen, gibt es somit zwei potentielle Wide Receiver: $T-G-C-G-T + QB + 1 TE + 2 RB + 2 WR = 11$.

Ist neben dem Tight End nur 1 Runningback auf dem Bildschirm zu sehen, sind drei Wide Receiver in der Formation der Offense aufgestellt: $T-G-C-G-T + QB + 1 TE + 1 RB + 3 WR = 11$.

Gibt es keinen Tight End aber 2 Runningbacks, wird ebenfalls mit drei Wide Receivern gespielt: $T-G-C-G-T + QB + 2 RB + 3 WR = 11$.

Die letzte Möglichkeit ist: Kein Tight End, 1 Runningback, folglich vier(!) Wide Receiver: $T-G-C-G-T + QB + 1 RB + 4 WR = 11$.

Hat der Fernsehzuschauer die Offense-Formation erkannt oder „berechnet“, schaut er sich, ebenfalls noch vor dem Snap, als nächstes die Down Linemen der Defense an: Drei oder vier Spieler auf der Defense Line? Genau gegenüber den Offense Linemen postiert oder auf „Lücke“ gestellt? Zwei oder ein innerer Linebacker hinter der Interior Defense Line, d.h. 3-2 oder 4-1 Innsenset der Defense?

Sobald der Ball gespielt wird sollte der Zuschauer die Attacken der Offense Line beobachten: Gehen die Angriffsspieler über die Line of Scrimmage (nur erlaubt beim Running Play) oder blocken sie für den Quarterback (Passspielzug)?

Die dramatischsten Kämpfe finden meist an der Line of Scrimmage statt. Dann und wann sollte man seinen Blick auf die Kolosse in der vorderen Reihe richten, denn hier wird oft der Spielzug entschieden und erst in der Zeitlupenwiederholung erkennt man die Wichtigkeit eines Blockes.

Sind alle diese Informationen vom Zuschauer aufgenommen worden und werden zu Beginn eines Spielzuges fast automatisch registriert und verarbeitet ist man ein echter **Football-Insider!**

Durch diese Beobachtungen wird der Zuschauer automatisch zum Ballträger oder zum Quarterback bzw. während des Spielzuges zum Receiver geführt. Zeitgleich sollte er dazu die Defense Line und die Linebacker beobachten.

Fernsehzuschauer :

**Nicht den Ball beobachten,
wenn der Spielzug beginnt.**

Durch ein gewisses Maß an Disziplin und genaues Beobachten ist es dann relativ einfach, zu erlernen, wie man sich am besten ein Footballspiel anschaut. Dabei lernt der Zuschauer sehr schnell nicht zum Ball zu sehen. Stattdessen wird er schon vor dem Anspiel die Offense Formation und einen Teil der Strategie der Defense erkennen. Sofort nach dem Snap weiß er, ob es sich um einen Pass- oder Laufspielzug handelt. Durch aufmerksames Verfolgen des Spielaufbaus wird dann schnell klar, warum der Spielzug erfolgreich war oder eben nicht.

© MONTANA